



www.sasis.ch

Der innovative Datenlogistiker für das Gesundheitswesen

Make progress.



Versichertenkarte



- Technische Facts & Figures
- Private Cloud
 - Public Key Infrastructure
 - Batch Processing
 - Smart Card Technology
 - Identity Management

Die multifunktionale Kundenkarte mit den aktuellen Deckungsinformationen für die medizinischen Leistungserbringer



Das VeKa-Center Versichertenkarten der neusten Generation für das Gesundheitswesen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein

Die Branchenlösung

Die Versichertenkarte (VeKa) der Schweizer Krankenversicherer wird vom VeKa-Center der SASIS AG im Auftrag der teilnehmenden Versicherer produziert und direkt an die Versicherten verschickt, so dass diese bei den medizinischen Leistungserbringern im In- und Ausland angewendet werden können. Der Versicherer kann mit der Branchenlösung des VeKa-Centers alle bestehenden und zukünftigen Anwendungen im Bereich der Schweizer Versichertenkarte nutzen.

Leistungsfähiges Kartenmanagementsystem

Das VeKa-Center koordiniert erfolgreich die Produktion der Versichertenkarten. Es betreibt ein leistungsfähiges Kartenmanagementsystem für die zahlreichen, verschiedenen Kartenprodukte der beteiligten Krankenversicherer.

Basis für eHealth-Projekte

Mit dieser Versichertenkarte (VeKa) wird der Versicherte mit der Kartenummer und der AHV-Nummer elektronisch identifiziert. Auf der Chipkarte lassen sich auch elektronische Versicherungszertifikate für eHealth-Projekte abspeichern.

Zusätzliche Leistungen des VeKa-Centers

Die Versichertenkarte bietet Patienten die Möglichkeit, ihre persönlichen Notfalldaten zu speichern. Zudem betreibt das VeKa-Center eine Plattform für die Zentrale Meldestelle der Versichererwechsler (ZMV). Das VeKa-Center unterstützt die Behörden bei der Obligatoriumsprüfung und bei eGovernment (eUmzugCH).

Leistungsfähige Infrastruktur

Das VeKa-Center betreibt eine Plattform für die administrativen Abfragedienste der Leistungserbringer bei der Patientenaufnahme, der Behandlung und der Rechnungsstellung. Die Abteilung unterstützt die direkte Verrechnung an den Krankenversicherer (Verfahren Tiers payant) durch aktuelle, verifizierte und validierte Daten im In- und Ausland. Im Vordergrund stehen die verbindliche Datenqualität und die enge Zusammenarbeit mit Krankenversicherern und Leistungserbringern zum Vorteil des Patienten.

Die fünf Bereiche des VeKa-Centers:

- Kartenproduktion
- Abfragedienste
- AHV-Nummer
- Medizinische Notfalldaten
- Identity-Management-Services

Von der Produktion bis zur Verifizierung

Das VeKa-Center verfügt über folgende fünf Bereiche:

1. Die Kartenproduktion für die Versicherten auf Basis der Bestellrecords des Versicherers.
2. Die Abfragedienste für die medizinischen Leistungserbringer auf Basis der Deckungsrecords des Versicherers.
3. Die Verifizierung und Zuteilung der AHV-Nummer als Sozialversicherungsnummer für die Versicherten.
4. Die Versicherten können optional bei medizinischen Leistungserbringern ihre persönlichen Notfalldaten auf der Versichertenkarte speichern lassen.
5. Als Identity-Provider authentifiziert und autorisiert das VeKa-Center Teilnehmer von Portalen im Gesundheitswesen und verwaltet die digitalen Identitäten.

Versicherer und Patienten profitieren

Der teilnehmende Versicherer hat die Möglichkeit, die verschiedenen Aufgabengebiete seiner Versichertenkarte an das VeKa-Center zu delegieren. Dort werden verschiedene Anwendungen betrieben und entwickelt, um Versicherer und Patienten optimal zu unterstützen.

Diese Bündelung erlaubt einen gemeinsamen und kostengünstigen Betrieb für die teilnehmenden Krankenversicherer.

Datenschutz und Datensicherheit

Das VeKa-Center arbeitet konsequent auf der Basis der rechtlichen Vorgaben, der fachlichen Branchenlösung, der Datensicherheit und des Datenschutzes. Damit wird eine verbindliche Qualität erzielt.

Die Kartenproduktion: Wie kommen die Daten auf die Versichertenkarte?

Verschiedene Kartenprodukte

Das VeKa-Center verfügt über verschiedene kundenspezifische Kartenprodukte. Im Vordergrund steht die offizielle Schweizerische Versichertenkarte gemäss der Verordnung Versichertenkarte (VVK) mit der Europäischen Krankenversicherungskarte auf der Rückseite. Zudem kann der Versicherer spezielle Karten für Zusatzversicherte erstellen und verteilen lassen.

Optimal auf die Versicherer zugeschnitten

Die Erarbeitung der Layouts erfolgt zusammen mit dem Kunden. So lässt sich die Branchenlösung optimal an die Kundenbedürfnisse anpassen, wobei sie auch Briefe, Kartenhalter, Beilagen, Verpackung und Versand beinhaltet.

Zentral gesteuerte Verarbeitung

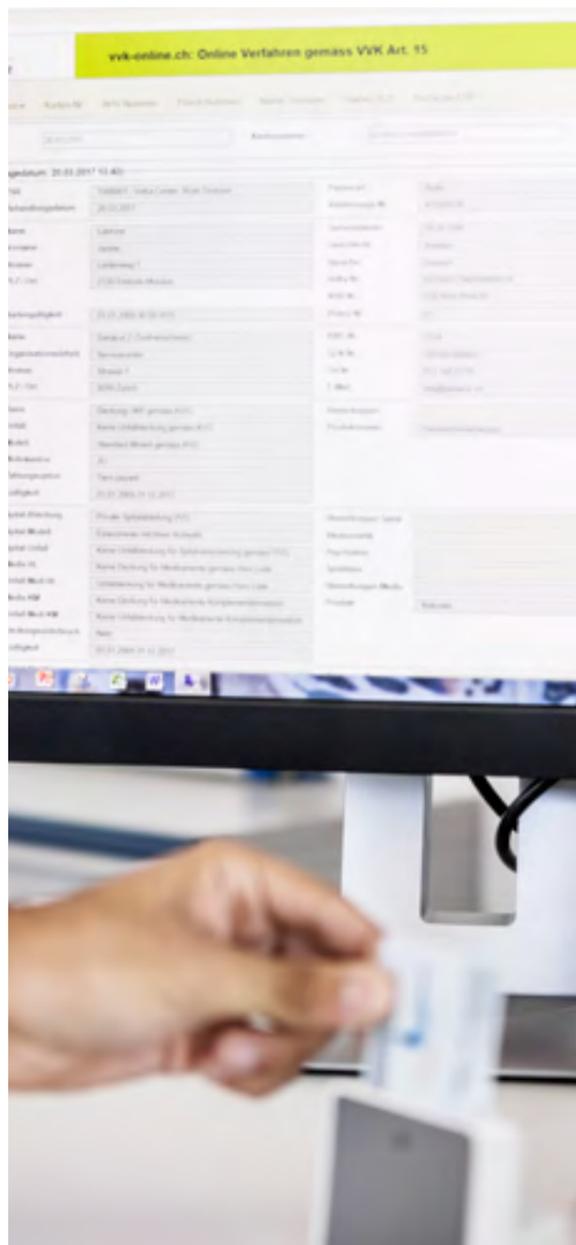
Die Datenlieferung durch die Versicherer erfolgt gemäss den bewährten technischen Richtlinien der Branchenlösung. Die Verarbeitung im Kartenmanagementsystem des VeKa-Centers wird anhand von verschiedenen Mutationscodes gesteuert.

Nur die wichtigsten Daten

Die Personalisierung der Karten erfolgt beim Produzenten aufgrund der angelieferten, verifizierten und freigegebenen Daten des Versicherers. Sie umfasst den bedruckten Sichtausweis und den Mikroprozessor. Auf der Versichertenkarte selbst sind nur die wichtigsten Daten und Identifikationen verzeichnet, damit nicht bei jeder Änderung (z.B. Adresse, Versichertendeckung usw.) eine neue Karte erstellt und versandt werden muss.



Die Abfragedienste: Welchen Nutzen bringen sie den Beteiligten?



Plattform für Abfragedienste

Das VeKa-Center betreibt zur Verbesserung der administrativen Prozesse zwischen dem Versicherer und dem medizinischen Leistungserbringer sowie dem Patienten eine aussagefähige und laufend aktualisierte Plattform für die Abfragedienste der verschiedenen Leistungserbringer wie Ärzte, Apotheken, Laboratorien, Spitäler und Pflegeheime.

Laufend aktualisierte Daten

Zusammen mit Leistungserbringer-Organisationen und verschiedenen Partnern betreibt das VeKa-Center elektronische Abfragedienste. Damit werden die neusten und weitergehenden Daten für Folgeprozesse übergeben.

Integration in die Prozesse

Die Versicherer können an diesen angebotenen Abfragediensten teilnehmen und sie in ihre internen Prozesse (Kostengutsprache, Eintrittsmeldung, Rechnungskontrolle usw.) integrieren. Die elektronischen Abfragedienste unterstützen die kundenfreundliche, direkte Verrechnung der Leistungen vom medizinischen Leistungserbringer an den Versicherer.

Datenhoheit und Datenkonsistenz

Die Versicherer haben zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit die Abfrage Ihrer Daten einzuschränken oder freizugeben. Das VeKa-Center sichert mit der parallelen Führung der persönlichen Identifikationen wie Police-, Versichertenkarten- und AHV-Nummer die erforderliche Datenkonsistenz.

Die AHV-Nummer: Wie gewährleistet das VeKa-Center sichere Personen-Identifikation?

Schnittstelle mit der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS

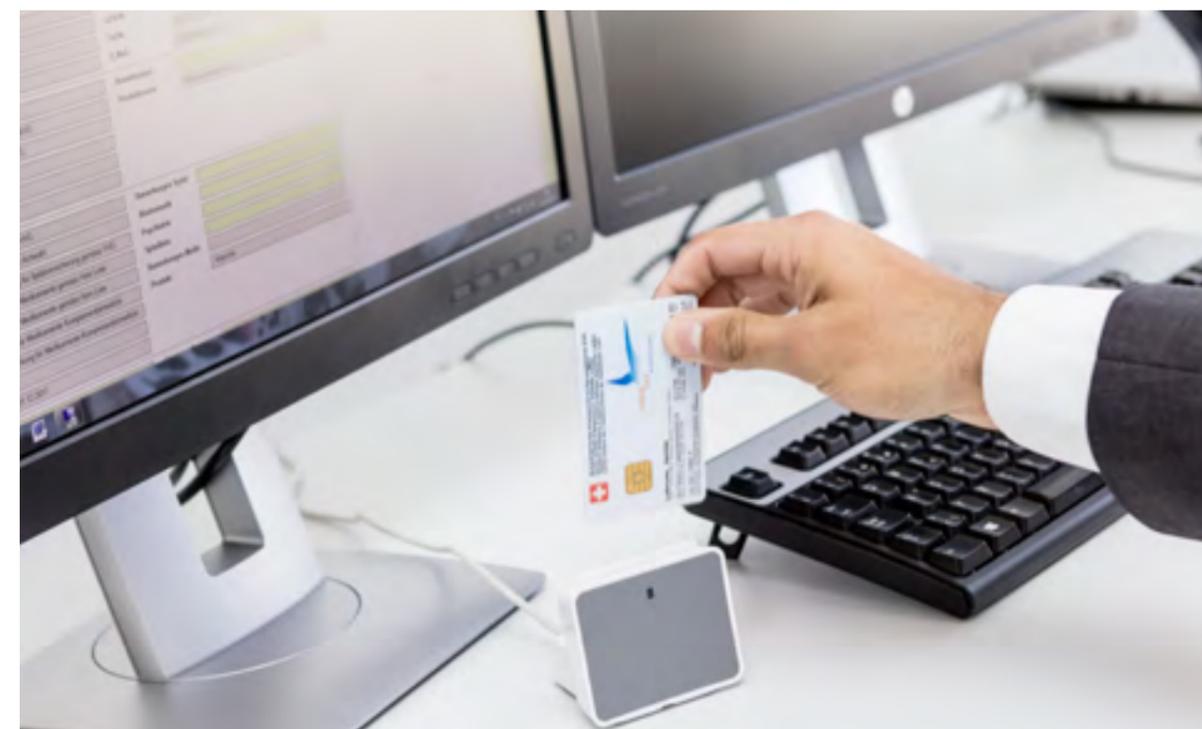
Das VeKa-Center betreibt eine Schnittstelle mit der ZAS, um vor jeder Kartenproduktion die AHV-Nummer zu verifizieren und wenn nötig eine Nummer für Neueintritte zu beziehen.

Clearing bei Spezialfällen

Das VeKa-Center übernimmt das Clearing bei Spezialfällen und versorgt die teilnehmenden Versicherer laufend mit den offiziellen Eigenschaften und Angaben zur versicherten Person gemäss den amtlichen Registern (offizieller Name, Angaben zu Eltern usw.).

Eindeutige Personen-Identifikation

Die AHV-Nummer als Sozialversicherungsnummer und übergreifende Personen-Identifikation erleichtert sämtlichen Institutionen die administrativen Arbeiten.



Die neue Chipkarte: Welche Unterstützung bringt die Karte dem Versicherten?

Layout der Vorderseite

Die Versichertenkarte umfasst auf der Vorderseite die nationale Versichertenkarte gemäss der Verordnung Versichertenkarte (VVK) mit dem Mikroprozessor für administrative Daten und fakultative medizinische Notfalldaten. Auf der Vorderseite kann der Versicherer sein Logo, eigene Kontaktangaben und Telefonnummern kommunizieren.

Layout der Rückseite

Die Rückseite besteht aus der Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC). Die Versichertenkarte unterstützt die Versicherten beim Leistungsbezug im europäischen Raum.

Zugang zum Gesundheitswesen

Die Versichertenkarte gewährt dank ihrer «Schlüsselbund-Funktion» mit der offiziellen Versichertenkartennummer und der AHV- Nummer für die administrativen und elektronischen Optimierungen und Folgeprozesse (Kostengutsprache, Eintrittsformular, Eintrittsmeldung, Rechnungsstellung) beim Leistungserbringer den Zugang zum Gesundheitswesen.

Abfragedienst für aktuelle Informationen

Da die Daten auf der Versichertenkarte nicht aktualisiert werden können, gibt es einen elektronischen Abfragedienst für die Leistungserbringer. So können die aktuellen Versicherten- und Deckungsinformationen laufend abgerufen werden.

Das VeKa-Center: Welche Dienstleistungen bietet Ihnen das VeKa-Center?

Dienstleistungen und Service

Das VeKa-Center bietet den Versicherern und dem Gesundheitswesen folgende Dienstleistungen:

1. Kartenproduktion für alle Kartenprodukte der Grund- und der Zusatzversicherung gemäss dem Bestellrecord mit Preistabelle für Rohlinge, Mikroprozessoren und Personalisierung.
2. Abfragedienste für medizinische Leistungserbringer-Organisationen gemäss dem Zahlstellenregister (ZSR), analog dem Deckungsrecord des Versicherers.
3. AHV-Nummer als Verifizierung, Neuzuteilung und Clearing der Spezialfälle gemäss dem Bestellrecord des Versicherers.
4. Zusätzliche Dienstleistungen rund um die Versichertenkarte wie die Zentrale Meldestelle für Versichererwechsel (ZMV) oder die Integration der kantonalen «Liste säumiger Prämienzahler» (LSP).
5. Sichere Authentifizierung und Autorisierung von Systemteilnehmern für den Zugriff auf Portale im Gesundheitswesen, welche eine sichere Identifikation unabdingbar machen.

Zertifizierung

Das VeKa-Center verfügt über eine Datenschutz-zertifizierung und gewährt so die vollständige Datensicherheit.





Der Datenfluss:

Wie gestalten sich die verschiedenen Prozesse bei der Versichertenkarte?

Verschiedene Prozesse

Die Branchenlösung umfasst verschiedene Prozesse innerhalb des Datenflusses. Der teilnehmende Versicherer bestellt seine Versichertenkarte mit dem Bestellrecord gemäss den Richtlinien für die Datenlieferung.

Datenlieferung an das VeKa-Center

Die Datenlieferungen des Versicherers werden im VeKa-Center entschlüsselt, verifiziert, kontrolliert und anschliessend importiert. Nach der Prüfung der AHV-Nummer erhält der Versicherer eine Rückmeldung mit den übernommenen Daten und eine Offerte. Bei Annahme der Offerte wird der Auftrag ausgeführt.

Auftrag- und Rückmelderecord

Das VeKa-Center erstellt einen Auftragsrecord für den Kartenhersteller, der die Karten produziert und an die betreffenden Versicherten verschickt. Nach Abschluss des Auftrages erhält der Versicherer einen Rückmelderecord mit den folgenden Informationen: Versichertenkartennummer, AHV-Nummer, Dateninhalte und inoffizielle AHV-Eigenschaften.

Änderungen der Deckungen ans VeKa-Center melden

Bei den Deckungsdaten kann der Versicherer seine Änderungen laufend mit dem Deckungsrecord an das VeKa-Center melden. Er erhält auch hier einen Rückmelderecord mit den übernommenen Daten. Diese Informationen werden in der Abfrageplattform zur Verfügung gestellt.

Datensicherheit

Für die sensiblen Verarbeitungsprozesse verfügt die SASIS AG über eine sichere Produktionszone. Der Zugriff auf Mandanten-Daten ist organisatorisch und technisch abgesichert.



Der teilnehmende Versicherer hat die Möglichkeit die verschiedenen Aufgabengebiete seiner Versichertenkarte an das VeKa-Center zu delegieren.

SASIS AG
Römerstrasse 20
Postfach
4502 Solothurn

E-Mail: info@sasis.ch
Telefon: 032 625 42 00
Fax: 032 625 42 10

www.sasis.ch



SASIS AG. Ein Unternehmen der santésuisse-Gruppe.